

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

8.4.1865 (No. 97)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 97.

Samstag den 8. April

1865.

## Dankfagung.

Von „Augenamt“ habe ich für Hausarme 30 fl. erhalten, wofür ich herzlich danke.  
K. W. Doll.

3.3.

## Gewerbe-Verein.

In Folge der Bekanntmachung Großh. Handels-Ministeriums, die Errichtung einer Landesgewerbehalle in Karlsruhe betreffend, erlauben wir uns, die Industriellen und Gewerbetreibenden von Karlsruhe zur Theilnahme an der Ausstellung bei Eröffnung der Landesgewerbehalle aufzufordern, um eine würdige Vertretung der hiesigen Industrie zu erzielen, und sind wir zur Annahme von Anmeldungen bis zum

15. April d. J.

und zur Ertheilung der nöthigen Aufschlüsse jederzeit bereit.  
Karlsruhe, den 1. April 1865.

Der Ausschuss.

## The English divine Service

at 3. on Sunday, when the Rev. Mr. Manus from England will preach.

## Bekanntmachung.

Nr. 7919. Die Conscription für 1865 betreffend.

Karl Tobias Frohmüller, Emil August Wilhelm Jakob Wipfler und Julius Benz von hier haben sich auf die Aufforderung vom 14. Februar d. J. nicht gestellt und werden dieselben ihres Staatsbürgerrechts nunmehr für verlustig erklärt unter Verfallung eines Jeden in  $\frac{1}{3}$  der Kosten des Aufforderungsverfahrens.  
Karlsruhe, den 5. April 1865.

Großh. Bezirksamt.  
v. Neudronn. Stuz.

## Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Vergolders Adam Uhl and von Karlsruhe ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtfeststellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 3. Mai 1865,  
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritäten zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die klaghaften Beweise anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch ein Vor- und Nachlassvergleich versucht und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin einen hiesigen Einwohner als Einbüdungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künf-

tigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.  
Karlsruhe, den 4. April 1865.

Großh. Amtsgericht.  
v. Vincenti

## 2.1. Kohlen-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle hat  
170 Meß buchene Holzohlen,  
400 Centner Schmiedekohlen,  
2000 „ Maschinenkohlen,  
auf dem Commissionswege in Lieferung zu geben.

Die Lieferungsbedingungen können von heute an auf diesseitigem Bureau eingesehen werden, und es müssen die schriftlichen Angebote bis zum 20. d. M., Morgens 9 Uhr, anher eingereicht sein.  
Karlsruhe, den 6. April 1865.

Großh. Bad. Zeughaus-Direktion.

## 2.2. Werthpapiere- und Fahrniß-versteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten ledigen Partikuliere Sophie Gräbner dahier werden in deren Wohnung, Blumenstraße Nr. 3 dahier,

Montag den 10. April d. J.

Gold u. Silber, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, Züher, Ständer und  $\frac{1}{2}$  Klafter aufgemachtes buchenes Brennholz;

Dienstag den 11. April d. J.

badische, österreichische, hessische und sächsische Werthpapiere im ungefähren Werthbetrag von 15,000 Gulden

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.  
Karlsruhe, den 4. April 1865.

Großh. Notar Karl Philippi.

## Hausversteigerung.

3.2. Auf Antrag der Erben wird das zum Nachlaß der Frau Hofoffiziant Jakob Anselm Wittwe von hier gehörende einstöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und zweistöckigem Querbau, zwei Hof- und Baupläzen, dahier in der Brunnenstraße Nr. 1 gelegen, am

Dienstag den 11. April 1865,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause selbst wiederholt und unter günstigen Bedingungen zu Eigenthum versteigert.

Der Zuschlag erfolgt, sobald der Tar mit 5000 fl. oder mehr geboten wird.  
Karlsruhe, den 4. April 1865.

Sahn, Großh. Notar.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 8, im Vorderhaus, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

3.1. Langestraße Nr. 87 ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Alkos nebst Zugehör an eine anständige Familie zu vermieten. Es können auch nur 3 Zimmer und Alkos abgegeben und 2 Zimmer ohne Küche vermietet werden.

\*2.2. Lycenstraße Nr. 2 ist der zweite Stock, eine freundliche Familienwohnung in der Mitte der Stadt, auf der Sommerseite, auf den 23. Juli oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

## Wohnungen zu vermieten.

\*4.3 Eine neu hergerichtete bel-étage von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Holzplaz, Magd- und Waschkammer in einer sehr frequenten und angenehmen Promenade vor der Stadt, sogleich oder auf April beziehbar, ist zu vermieten. Zu erfragen im Hause Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor.

3.2. Eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör ist pro 23. April zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Im westlichen Stadttheile, Sommerseite, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

3.2. Auf den 23. April oder auch später ist bei mir eine neu eingerichtete freundliche Wohnung nebst großer Werkstätte, für jedes Gewerbe geeignet, zu vermieten.

Ad. Winter in Mühlburg.

\* N. B. Nr. 2526. **Wohnungsvermiethung.** Eine schöne Wohnung (zweiter Stock für sich abgeschlossen), bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Alkoven nebst 2 Mansarden, Küche, Keller, Theil an der Waschküche etc., ist auf 23. April und ein einzelnes **Zimmer** sogleich an solide Bewohner zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Zimmer zu vermieten.**

6.3. Waldstraße Nr. 11, im Vorderhaus im zweiten Stock, ist auf den 1. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Sophienstraße Nr. 27, zwei Treppen hoch, ist ein sehr gut möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

\* Leopoldstraße Nr. 17 ist ein unmöblirtes Zimmer im ersten Stock auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

**Keller zu vermieten.**

2.1. Der sehr geräumige Keller unter dem israelitischen Hospitale ist auf den 1. Juli d. J., auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Der Keller kann jederzeit eingesehen werden, und beliebt man sich deshalb an Herrn Hospitalverwalter Herz zu wenden.

**Wohnungsgesuche.**

2.1. Für 2 gebildete Damen (Lehrerinnen) wird auf 23. April oder 1. Mai d. J. eine Parterrewohnung von zwei geräumigen Zimmern ohne Zugehörde in mittlerer Stadtlage zu mieten gesucht und nimmt desfallsige Offerten entgegen

das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Eine schöne Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehörde wird auf 23. April für längere oder kürzere Zeit zu mieten gesucht. Von wem? sagt das

öffentliche Geschäftsbureau von **Franz Grosholz**, Ritterstraße Nr. 4, Eingang im innern Zirkel.

\*2.1. Ein Geschäftsmann mit einem kleinen Geschäft sucht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wovon das eine zur Werkstätte benützt werden könnte. Näheres Waldstraße Nr. 49 im Laden.

**Zimmergesuch.**

\* Für den Monat Mai werden im westlichen Stadttheile zwei möblirte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten sind Hirschstraße Nr. 25 im obern Stock abzugeben.

**Vermischte Nachrichten.**

4.2. [Dienstvertrag.] In einem Gasthaus wird ein fleißiges reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kellermädchen auf Ostern gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.2. [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, katholisch, 24 Jahre alt, in weiblichen

Arbeiten bewandert, wünscht eine Stelle bei einer nobeln Herrschaft zu 1 oder 2 Kindern zur Aufsicht und Nachhülfe der Schulaufgaben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Ritterstraße Nr. 14.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gute Zeugnisse besitzt und gut empfohlen wird, wünscht als Köchin bei einer Herrschaft sogleich oder auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 58 im Seitenbau im zweiten Stock, Eingang im Vorderhaus.

\* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle in die Küche oder als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

\* [Dienstgesuch.] Ein reinliches ehrliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 32 im Hinterhaus.

**Kapitalgesuche.**

**200 fl.** werden gegen Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **Franz Grosholz**, Ritterstraße Nr. 4, Eingang innerer Zirkel.

Gegen doppelte gerichtliche Versicherung (Haus und Güter) wird ein Kapital von **2200 fl.** sofort aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Gasthof zum Waldhorn abgeben.

**Geld**

in Beträgen von **700, 800, 1000, 1200 und 1400 fl.** und auch in noch größeren Posten wird gegen sehr gute doppelte Liegenschaftsverpfändungen aufzunehmen gesucht und belieben hierauf Reflektirende ihre Adressen bei Herrn **Höck** zum grünen Hof oder im Kontor des Tagblattes abzugeben, wo zugleich das Nähere zu erfahren ist.

**Einstehergesuch.**

3.2. Es wird ein Einstehergesuch zur Infanterie auf die Dauer von 4 Jahren gesucht. Das Nähere bei Restaurateur **Schäfer**, neue Waldstraße Nr. 89.

**Eine Köchin**

wird von einer Herrschaft auf Ostern gesucht. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

**Stellenanträge.**

\* Es wird sogleich eine gute **Schenkamme** gesucht. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 13.

\* Es wird sogleich ein Hausknecht gesucht. Zu erfragen in der Geiger'schen Trinquhalle.

**Stellegesuch.**

\* Ein gesundes Mädchen sucht sogleich eine Stelle als **Schenkamme**. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 65 im untern Stock.

**Lehrlingsgesuch.**

\*2.2. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich oder auf Ostern auf dem Kontor der Unterzeichneten in die Lehre treten.

Eisengießerei **F. Seneca**.

**Lehrlinggesuch.**

2.1. In meinem Spezerei-, Colonial-Waaren- und Cigarren-Geschäft kann auf Ostern ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

**Louis Stroh**.

**Stellengesuche.**

\*2.2. Ein solides fleißiges Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Ladengeschäft ist, auch weibliche Arbeiten gut versteht, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Das Nähere im vordern Zirkel Nr. 16.

\* Bleichstraße Nr. 9 sucht eine gesunde **Schenkamme** sogleich nach Ostern eine Stelle. — Auch ist daseibst ein noch gut erhaltener **Schienenherd** mit Bratosen billig zu verkaufen.

**Verloren.**

\* Am Donnerstag Abend wurde von der Waldstraße bis zum Bahnhofe eine **grüne Stieferei** mit dem Namen „Anna“ verloren. Der redliche Finder beliebe solche Langestraße Nr. 189 abzugeben.

**Zugelaufener Hund.**

\* Ein kleiner, junger, langhaariger schwarzer Hund mit braunen Pfötchen ist zugelaufen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden: Herrenstraße Nr. 28 eine Stiege hoch.

**Groß. Gartenbauhschule.**

3.1. Ein **Schienenherd** wird wegen Anschaffung eines größeren billig verkauft.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein weingrünes **Faß**, 22 Ohm haltend, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Weinhändler **Wilsner**, Karlsstraße Nr. 23.

\* Kronenstraße Nr. 29 ist ein eiserner niederländischer **Kochherd**, der sich für alle Privatfamilien eignet, zu verkaufen.

Langestraße Nr. 167 im Hinterbau sind wegen Wegzug 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Tisch, 2 große Kleiderchränke und 1 Blumentisch mit Tropfstein billig zu verkaufen.

\* Zu verkaufen sind: verschiedene **Möbel** und einige schöne **Schmetterlingskästen** in der Amalienstraße Nr. 55 parterre.

**Anzeige.**

2.1. Da bei der am 5. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung sich kein genügendes Resultat ergeben hat, so bin ich gesonnen, das Anwesen aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem ausgedehnten Geschäftsbetrieb und befinden sich mehrere Baupläge dabei. Fragliches Anwesen kann jeden Tag eingesehen werden.

**Justina Luz**.

### Kaufgesuche.

\* Mehrere **Gartentische** und **Stühle** werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Es wird eine **Ladenbank** von 5 bis 6 Fuß zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Ein **Kinderwägelchen** wird gesucht: Jähringerstraße Nr. 12.

### Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth,**  
**Großherzoglicher Hoflieferant,**  
empfiehlt den wieder eingetroffenen:  
**westphäl. Pumpernickel** und frischen  
**westphäl. Schinken,** seine **Göttinger,**  
**Braunschweiger, ächte Lyoner,** ver-  
neser **Salami,** seine **Frankf. Brat-**  
und **Leberwürste,** auch  
frischen **Schensaulsalat,** seine franz.  
Surken **ic. dazu:**

feines **Münchener Lauter** vom Spaten  
(in Flaschen, wie in **Orig.-Faß** vorrätig),  
feinstes **Export-Bier** in Flaschen von  
**Bischor** und engl. **Porter** und **Ale** in  $\frac{1}{2}$   
und  $\frac{1}{4}$  Flaschen.

**Kaffee-Extrakt (Sparkaffee)**  
per Pfund 36 kr., offen in allen Parzellen.  
Ich empfehle solchen jeder sparsamen Haus-  
frau wegen dessen so **vorzüglichen Eigen-**  
schaften aufs Beste.

Dieser, **vorzüglichen Kaffee enthal-**  
**tende Extrakt,** bedarf keines Zusatzes,  
sondern wird einfach mit sprudelndem Wasser  
übergossen, bis zu vollendeter von selbst ent-  
stehender Aufkochung am Feuer stehen gelassen.  
3.2. **F. X. Weißbrod.**

### Chocolade

von **Masson** in **Paris**  
und

ächte **Schweizer Chocolade**  
von **Ph. Suchard** in **Neuchatel**  
empfiehlt

**C. Däschner.**

### Savon onctueux

2.2. (Rasirpommade),  
**Poudre de Savon,**  
in Schachteln und offen,  
sowie **Bullrich's** Rasirseife empfiehlt  
**C. Haagel,** Großh. Hoflieferant.

### K ä s ,

2.2. feinst 1<sup>ma</sup> **Emmenthaler, Backstein** (weichen)  
und **Renchener Rahmkäs** empfiehlt  
**W. C. Born.**

### Garten-Gegenstände,

als: **Etageres, Hängampeln, Töpfe, Topfsum-**  
**hüllungen, Rebspfähle, Blumenstäbe** **ic.,** zu sehr  
billigen Preisen empfiehlt

**Wilhelm Maret,**  
Langestraße Nr. 185.

### Münchener Bier

von **Sedlmayr,**  
sowie

### Bodenwische

empfiehlt in stets frischer Waare

### J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13.

### C. F. Dollmatsch Sohn,

Eck des Marktplatzes und der Langenstraße,  
empfiehlt:

Patent-Scheuerziegel (engl. Bugsteine), eng-  
lisches vegetabilisches Puzpulver, Wienerkalk,  
Stearinöl (Olein), ferner zur Schnell- und  
Kunstwascherei: Salmiakgeist und Terpentinöl,  
Benzin oder Fleckenwasser, ächte venetianische  
Seife, braune Kattun-, holländische Schmier-,  
sowie alle übrigen Sorten Seifen zu billigen  
Preisen.

### Baum-, Reb- und Blumen- pfähle,

3.2. in verschiedenen Größen, sowie **Stangen,**  
**Bohnenstecken** **ic.** sind so eben wieder in  
neuer Sendung eingetroffen und werden  
billigst verkauft von

### W. Werntgen,

vor dem Ertlinger- resp. Karlsthor.

### Wollene Bett-Decken

„ **Bügel-Decken,**  
„ **Wickel-Decken,**

4 $\frac{1}{2}$  Ellen breite **Rockflanelle**  
in **weiss** sowie **hochroth**  
empfiehlt 4.1.

**Wilh. Himmelheber,**  
Leinewarenlager und Wäschefabrik.

### 12.3. Gall-Seife,

anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe  
jeden Gewebes.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Aus-  
gehen der Farben zu verhindern, matt gewor-  
dene wieder herzustellen und alle Schmutz-,  
Theer-, Fett- **ic.** Flecken mit fortzunehmen. Bei

### F. X. Weißbrod,

Eck der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

### 2.2. Strohüte

werden gewaschen, gebleicht und neu façonnirt,  
sowie

### Federn

gewaschen und gekräuselt: **innerer Zirkel**  
Nr. 10 im dritten Stock.

## Ausverkauf.

### Wegen Lokalveränderung

werden Spiegel in verzierten und vergoldeten Rahmen, sowie solche in Gold-,  
Pallisander- und Nußbaumleisten-Rahmen, ferner vergoldete, schwarze, Bronze-, Metall-  
und Nußbaum-Ovalrahmen für Photographien, Goldleistenrahmen bester Qualität,  
Fenstergallerien, zum Fabrikpreise verkauft.

Visitenkartenrahmen per Stück von 5 fr. an, im Duzend zu 48 fr.

### Jos. Wohlschlegel, Vergolder,

innerer Zirkel Nr. 24.

### Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

### Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

48.36. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

### Wilhelm Niegel, Schuhmachermeister,

2.2. Langestraße Nr. 58,  
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in **Damen-** und **Kinderstiefeln, Pan-**  
**toffeln** **ic.** unter Zusicherung der billigsten Preise.

### 3.2. Anzeige.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir, gleich hier, auch in  
**Karlsruhe** ein **Kohlen-Geschäft** errichtet haben und sich unser Lager in  
badisch **Marau** befindet.

Gefällige Aufträge bitten wir, an unsere Adresse „Hotel Rheinbad Marau“,  
wobei wir vorläufig unser Comptoir haben, gelangen zu lassen.

### Birnbacher, Kunz & Comp.,

in **Freiburg i. B.**

4.2. **Ausgesetzte Bänder,**  
einige hundert Stücke,  
zu bedeutend herabgesetztem Preise  
bei **C. Th. Bohn.**

**Kopfsalat, Blumenkohl, Radieschen** &c.,  
frisch eingetroffen, bei  
**Wilhelm Maret,**  
Langestraße Nr. 185.

**Blumenkohl, Kopfsalat, Radieschen, Carotten**  
so eben frisch eingetroffen bei  
**Albert Knapper,**  
Sophienstraße Nr. 46.

4.1. **Weisse baumwollene (Victoria-) Kinder-Bett-Ueberdecken**  
in verschiedener Grösse  
empfiehlt  
**Wilh. Himmelheber,**  
Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

**Crinolinen**  
von 42 kr. an bis 7 fl., neueste Façon,  
in weiß und farbig, sind in großer Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt 33.  
**Friedr. Müller,**  
Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.  
Eine Partie zurückgesetzte Crinolinen werden zum Fabrikpreis verkauft.

\*2.2. **Die Gärtnerei**  
von  
**Karl Eisinger,**  
Amalienstraße Nr. 91,  
welche außer verschiedenen Topfpflanzen mit schönen blühenden **Camelia** in mehrerlei Farben nebst andern blühenden **Blumen** reichlich versehen ist, kann demzufolge **Bestellungen** schöner **Bouquets** vollständig genügen.

**Empfehlung.**  
Bei Unterzeichnetem sind amerikanische Zusammenlegstühle zu 6 fl. per Stück und nußbaumene Bettladen mit fertigen Röhren zusammen zu 27 fl. zu haben, sowie alle Arten Möbel, Spiegel und Betten auf Lager und werden zu billigster Berechnung abgegeben bei  
**A. Wildermuth,** Tapezier,  
Hirschstraße Nr. 12.

6.4. **Lokalveränderung.**  
Unterzeichneter zeigt seinen verehrten Kunden und Gönnern ergebenst an, daß er seine bisherige Werkstätte bei Herrn Chr. Heidt verlassen, und **Blumenstraße Nr. 8,** eingezogen ist. Derselbe empfiehlt sich in Anfertigung  
**eiserner Kochherde**  
neuester Art,  
sowie in allen übrigen **Schlosserarbeiten** bestens.  
Karlsruhe, den 1. April 1865.

**Wilh. Marquardt, Schlossermeister.**

11.2. **Dr. Béringuier's arom.-med. Kronengeist**  
(Quintessenz d'Eau de Cologne)  
durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 45 fr.

**Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel**  
zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 27 fr.

**Gedr. Leder's** **Prof. Dr. Alber's**  
**Balsam. Erdnußöl-Seife.** **Rheinische Brust-Caramellen**  
als ein höchst mildes, verschö- als ausgezeichnetes Hausmittel  
nerndes u. erfrischendes Wasch- bei Geunden und Kranken seit  
mittel rühmlichst anerkannt. Jahren beliebt.

à St. 11 kr. **à versiegelte**  
4 St. in **rosa-rothe**  
einem Packet **Däte**  
36 kr. **18 kr.**

**Einziges Depot für Karlsruhe bei Karl Benj. Gehres, Langestraße 139, Eingang Lammstraße.**

3.2. **Cigarren.**  
Von der am 4. und 5. d. M. im Gasthaus zum weißen Bären abgehaltenen Cigarren-Versteigerung habe ich die Resipartien übernommen und verkaufe ich dieselben heute Samstag den 8. und Sonntag den 9. d. M. zu den Versteigerungspreisen, nämlich:

<b>Rio Hondo</b>	à 16 fl. per Tausent, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kistchen,
<b>Favoritas</b>	à 13 fl. " " " $\frac{1}{4}$ " "
<b>Monte Christo</b>	à 12 fl. " " " $\frac{1}{10}$ " "
<b>Esmero</b>	à 18 fl. " " " $\frac{1}{10}$ " "
<b>Trabuccos</b>	à 16 fl. " " " $\frac{1}{10}$ " "
<b>Amballema</b>	à 18 fl. " " " $\frac{1}{10}$ " "
<b>Palma Celebrada</b>	à 20 fl. " " " $\frac{1}{10}$ " "
<b>India</b>	à 11 fl. " " " $\frac{1}{10}$ Packets.

Es werden jedoch nur ganze Kistchen abgegeben.  
**Louis Steurer, am Spitalplatz.**

Eine Partie zurückgesetzte seidene  
**Frühjahr-Sonnenschirme**  
unter dem selbstkostenden Preise empfiehlt zur Abnahme von 1 fl. 30 kr. an, mit weißem Seide-Futter zu 3 fl.  
**L. Müller, Schirmsfabrikant,**  
den Herren Rathig & Leipheimer gegenüber.

3.2. **Buhrkohlen.**  
Beste Qualität **Fettschrot** sowie **Schmiedekohlen** empfehle ich von meinem hiesigen Lager billigt.  
**Adolf Winter in Mühlburg.**  
Gefällige Aufträge nehmen in Karlsruhe entgegen:  
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11,  
Herren **A. Winter & Sohn,** am Marktplatz,  
Herr **L. Steurer,** am Spitalplatz.

**Keine  
Kammfett-Pommade,**  
welche das Wachstum der Haare befördert,  
ist wieder frisch zu haben bei  
**Sophie Zeiler Wittwe,**  
Langestraße Nr. 197.

**Grabdenkmäler**  
in Marmor und Sandstein sind stets  
vorrätig und zur Einsicht aufgestellt;  
auch werden solche auf's Billigste nach  
jeder Zeichnung gefertigt bei  
**Steinhauermeister F. Würnseer**  
vor dem Friedrichsthor.

**Brünner's Fleckenwasser,**  
namentlich zum Waschen der Glace-  
Fondschuhe, in Gläsern à 20 Kr. und  
8 Kr. und in Weirflaschen à 1 fl. 45 Kr.  
àcht bei  
**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Anzeige.**  
\* Meinen verehrlichen Kunden zur gefälligen  
Notiz, daß ich wegen unserer Feiertage nur  
bis Montag Früh 9 Uhr Mehl auswiege.  
**N. J. Somburger,**  
Kronenstraße Nr. 52.

**Glacé-Handschuhe!**  
für Herren und Damen in größter  
Auswahl, zu den bekannten billigen  
Preisen, empfiehlt ergebenst  
**Stahl, Hoffädler, Langestraße Nr. 107.**

Cravatten, das Neueste in Halsbinden  
und Mützen für Herren und Knaben,  
sowie Hosenträger und Handschuhe empfiehlt  
**A. Lindenlaub, Kürschner,**  
Langestraße Nr. 187.

**Im Prinz Karl**  
ausgezeichnetes „**Salvator-Bier**“ aus  
der Freiherrl. v. Seidenstedt'schen Brauerei  
Mühlburg, sowie Münchner Spatenbräu in  
Flaschen wird hiermit empfehlend angezeigt.

**Anzeige.**  
\* Heute Abend frische Leber- und  
**Griebenwürste** bei  
**Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.**

**Text zur Matthäus-Bassion.**  
Preis 6 Kr.  
Vorrätig bei  
**Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.**

**Todesanzeige.**  
\* Theilnehmenden Freunden und Bekannten  
geben wir die schmerzliche Nachricht von dem  
heute Nachmittag 2 Uhr erfolgten Ableben  
unseres vielgeliebten Kindes **Wilhelm**; er  
starb nach dreimonatlichem Krankenlager im  
Alter von 5 Jahren 10 Monaten.  
Karlsruhe, den 7. April 1865.  
**Karl Schönfeld.**  
**Luise Schönfeld.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
**Chemische**  
**Pariser Seiden-, Wollen- und Handschuh-Wascherei.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich alle Arten Stoffe in **Seide** und  
**Wolle**, wie **Kleider**, ferner **Bänder**, **Moiré**, **Atlas**, **Sammt**,  
**Chawls**, **Crêptücher**, **Tischdecken**, **Cachemire**, **Damast**, **Bein-**  
**kleider**, **Glacéhandschuhe** in allen Farben auf das **Schönste** und **Voll-**  
**kommenste** wasche.

Sämmtliche Gegenstände werden in allen, selbst den subtilsten Farben einer  
solchen Behandlung unterworfen und so hergestellt, daß der Stoff weder an Farbe  
noch an Glanz das Geringste verliert, und ganz wie **neu** sich ausnimmt.

Ich sehe daher einem geneigten Zuspruch entgegen.  
**L. Schmidt, Zähringerstraße Nr. 63.**

**Nicht zu übersehen!!!**

Den vielfachen Ansprüchen eines hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikums  
zu genügen, finde ich mich veranlaßt, noch bis Montag den 10. April hier im Gasthaus  
zur Stadt Straßburg zu bleiben und bringe meine neu erfundene Kräuter-Politur zum  
Selbstopoliren für Möbel nochmals in Empfehlung, indem ich die Herren Tischlermeister  
ganz besonders und die Herren Hotel-Besitzer hierauf aufmerksam mache.

Meine Erfindung ist eine Politur, die sofort das Durchschlagen des Dels ver-  
hindert und deshalb auch von den größten Autoritäten und Künstlern in Holzarbeit als  
das Vollkommenste anerkannt, was je in diesem Fache zu erreichen möglich gewesen.  
Sie ist zusammengesetzt aus acht französischem Alkohol und den feinsten Gewürz- und  
Pflanzenstoffen. Dieselbe hat sich schnell Eingang bei Höfen, Herrschaften und bürger-  
lichen Haushaltungen verschafft und dürfte für Jeden, der sich von der Wirkung der-  
selben überzeugt, doch ganz besonders für Tischler, unentbehrlich sein. Die Wirkung ist  
in der That überraschend und macht es möglich, daß Jeder auf fast nichts kostende  
Weise sein Mobiliar stets im schönsten Zustande erhalten kann. Gegenwärtige Compo-  
sition stellt alle übrigen bisher angepriesenen und verbreiteten Spiritus-Lacke vollständig  
in den Hintergrund, sie hält den Glanz, ist dauerhaft und bleibt die Güte bei guter  
Verförfung der Flasche nach Jahren dieselbe, wofür der Erfinder garantirt.

Der Preis einer Flasche beträgt 22½ Sgr., für 3 Flaschen 2 Thlr. Bestellungen  
nicht unter 3 Flaschen werden sofort nach Einsendung des Betrages oder gegen Post-  
nachnahme effectuirt. Gerne werden die schwierigsten Proben vom Erfinder selbst gemacht.

**Gebrauchs-Anweisung.**

Das zu polirende Möbel muß vorher mit einem weichen wollenen Lappen und  
einigen Tropfen Spiritus gut abgerieben werden. Zum Aufpoliren geschweifter oder  
gekehltter Möbel, Stühle, Sophas u. wird ein Pällchen Watte ordentlich mit dieser  
Politur angefeuchtet, und mit diesem Strich neben Strich aufgetragen und zwar stets  
nach einer Richtung hin, wobei das Hin- und Herstreichen vermieden werden muß. —  
Der tiefste Glanz erfolgt augenblicklich, ist haltbar und trocknet bei mäßiger Temperatur  
in 12 Minuten. Beim Aufpoliren von größeren Flächen wird vom Tischler zur gewöhn-  
lichen Politur von gegenwärtiger Composition tropfenweise zugesetzt, und die Fläche auf  
bekannte Art mit dem Wallen polirt, wodurch das Ausschlagen des durchs Schleifen  
eingesogenen Dels gänzlich vermieden wird. Auch kann diese Politur auf alle Lack-  
Arbeiten, Goldleisten, Büchereibände und Metalle mit bestem Erfolg nach obiger Vor-  
schrift angewendet werden. Nur zu haben bei dem alleinigen Erfinder

**Tischlermeister Ch. Stupp in Köln, Mauritiussteinweg 54.**

Auf obige Annonce aufmerksam machend, erlaube ich mir nochmals einer hiesigen wie  
auswärtigen hohen Militärbehörde und besonders den Herren Sattlermeistern den von mir  
neu erfundenen

**Helm-Politur-Glasur-Glanz-Lack,**

welcher dem Leder höchst zuträglich ist, und beim ersten Auftrage schon sofort einen schönen  
tief-schwarzen haltbaren Glanz erzeugt, nochmals zu empfehlen. Das zu polirende Lederzeug  
resp. Helme, Koppel, Säbelscheiden u. ist vorher mit dem bekannten Brandenburger Schmier-  
lack ordentlich zu verarbeiten, nachdem alle durch die Luft entstandenen Risse u. gedeckt sind,  
läßt man die zu polirenden Lederzeuge einige Stunden in der Wärme trocknen, dann ein  
Pällchen Watte ordentlich mit diesem Glasur-Glanz-Lack angefeuchtet und mit diesem Strich  
neben Strich aufgetragen, wobei das Hin- und Herstreichen vermieden werden muß. Der  
tiefste schwarze Glanz erfolgt augenblicklich, ist haltbar, widersteht jedem Einfluß der Witte-  
rung und trocknet bei mäßiger Wärme in 12 Minuten, auch ist diese Composition auf Wagen-  
geschirre, sowie feine Ledertüfel, Wachsleinen u. sehr zu empfehlen, indem es das Springen  
und Rißigwerden des Lederzeuges sehr verhütet.

Nur zu haben bei dem alleinigen Erfinder  
**Chr. Stupp, Mauritiussteinweg Nr. 54 in Köln am Rhein.**

Nur noch bis zum 10. April im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

### Handschuhwascherei.

—7. Glacé-, dänische und wasch-  
lederne Handschuhe werden schön und  
geruchlos gewaschen bei

**Emma Müller**, Hirschstraße Nr. 13.

22.  
Durch **J. Scheible** in Stuttgart,  
sowie durch alle Buchhandlungen Badens  
kann bezogen werden:

### Die Geheimnisse der Schönheit,

oder  
gründliche Anweisung zur Pflege und Ver-  
schönerung der verschiedenen Körperteile,  
nebst physiognomischen Bemerkungen über  
dieselben und mehr als hundert und fünf-  
zig meistens neuen, zum Theil bisher ge-  
heim gehaltenen Rezepten zur Bereitung  
der ausgezeichnetsten, feinsten und für die  
Gesundheit völlig unschädlichen Schönheits-  
mittel. Ein freundlicher Rathgeber für  
Jedermann, besonders aber für das schöne  
Geschlecht. Von *Sejour de Lorraine*.  
Aus dem Franzöf. Preis 48 fr.

Schatzkammer der Künste u. Gewerbe,  
oder  
die enthaltenen Geheimnisse der Industrie,  
in mehr als sechshundert neuen bisher ge-  
heim gehaltenen oder zu enormen Preisen  
feilgebotenen Rezepten aus allen Fächern  
der Gewerbe, Künste, Haushaltung, Land-  
wirthschaft u. s. w., nebst einem Anhange  
der ausgezeichnetsten und wirksamsten Volks-  
heilmittel gegen verschiedene Krankheiten,  
gut geheissen von renommirten Aerzten der  
Neuzeit. Von **M. Chevalier**, Che-  
miker und Professor, Mitglied der Akademie  
der Wissenschaften und des Gesundheits-  
rathes von Frankreich. Nach der achten  
franzöf. Original-Ausgabe. Preis 48 fr.

### Instrumental-Verein.

Von einem ungenannten Musikfreunde erhielt  
der Verein 30 Gulden zur Anschaffung eigener  
Instrumente. Unsern verbindlichsten Dank für dies  
reiche Geschenk.

Das Comité.

### Samstags-Gesellschaft.

22. Samstag den 8. d. M., Abends  
1/2 8 Uhr, Zusammenkunft im Museum.  
Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

#### Nächste Vorstellung:

Montag den 17. April. Zum Erstenmale,  
mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Der  
Feensee**. Große Oper mit Ballet in fünf  
Akten, nach dem Französischen von C. Grün-  
baum. Musik von Auber.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6 1/2	28" 2'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 11 1/2	28" 3'''	"	sch
6 " Abd.	+ 10	28" 3'''	"	unwölkt
7. April				
6 U. Morg.	+ 2	28" 1'''	Südwest	sch
12 " Mitt.	+ 16	28" 1'''	Df	"
6 " Abd.	+ 12	28" 1'''	"	"

31.

### Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Reinigen und Firnissen von alten und be-  
schmutzten Oelgemälden, Oeldruck-Gemälden, Kupferstichen und Stahl-  
stichen, Lithographien und Farbendruckbildern, so daß solche wieder wie  
neu aussehen.

Ebenso befaßt er sich mit Aufziehen und Lackiren aller Arten neuer und alter  
Gemälde und Bilder auf eine neue Art, wodurch sich dieselben prachtvoll ausnehmen,  
das Glas erspart und die Bilder sehr leicht von Staub und Schmutz zu reinigen sind und  
dieselben bedeutend länger im schönsten Zustande erhalten werden können. Proben können  
jeder Zeit eingesehen werden.

**W. Maier**, Durlacherthorstraße Nr. 65.

Karlsruhe.

Sonntag, den 9. April 1865.

# CONCERT

## des Großherzoglichen Hoforchesters

zum Vortheil des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen seiner  
Mitglieder:

# Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus

von  
**Joh. Seb. Bach.**

Im Saale der Gesellschaft Eintracht.

Die Chore ausgeführt von dem philharmonischen Verein und dem Großh.  
Hoftheater-Chor.

### Soll:

Evangelist . . . . .	Herr Brandes.	Petrus . . . . .	Herr Kürner.
Christus . . . . .	Herr Hauser.	Judas . . . . .	Herr Nebe.
Sopran-Solo . . . . .	Fräul. Wagner.	Hohepriester . . . . .	Herr Oberhoffer.
Alt-Solo . . . . .	Frau Hauser.	Pilatus . . . . .	Herr Brulliot.

Die von J. Riez bearbeitete Orgelstimme gespielt von Herrn Hoforganist Barner.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Preise der Plätze:

Ein nummerirter Platz in den Saal . . . . .	1 fl. 45 fr.
Ein nicht nummerirter Platz in den Saal . . . . .	1 fl. 12 fr.
Ein Platz auf die Gallerie . . . . .	— fl. 48 fr.

Der Verkauf der Billete geschieht bis einschließlic 8. April durch das Billetabgabebureau des  
Großh. Hoftheaters, am 9. April von 4 Uhr an beim Eingang in den Saal.  
Der Text der Gesänge ist in der Musikalienhandlung von Bielefeld und Abends an der  
Kasse für 6 fr. zu haben.

Der Unterzeichnete empfiehlt

# Matthäus-Passion

von **Joh. Seb. Bach.**

Vollständiger Klavier-Auszug mit Text von Julius Stern.

Preis 1 fl. 45 fr.

**Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

# Schuberg's Gartenhalle.

Heute Samstag

# musikalische Produktion

von dem Septett der Kapelle des 2. Dragoner-Regiments.

Anfang 7 Uhr. — Eintrittspreis 3 fr.

**Extra-Gebräu** nach Wiener Art.

**Gichtwatte**, unfehlbares Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfiehlt in Paqueten à 18 und 30 fr. -10. **F. F. Weißbrod.**

**Mittheilungen**

aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 14 vom 5. April 1865.

(Schluß von Seite 557.)

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Fesetzung des Notariatsbezirks Stockach und des Notariatsbezirks Püdingen betreffend.

Die Prüfung des Kandidaten der Pharmacie Robert Pentling von Heidelberg betreffend.

Die Ertheilung der Apothekereizung an Emil Kallhardt von Egenthal betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Georg Fidel Firth, Uhrenmacher in Billingen für die von ihm erfundene Verbindung von Chromatropen und Uhrwerken, den sogenannten Chromatrop-Uhren.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Alted Wosselmann und Komp in Paris für die von ihnen erfundene Darstellung künstlicher Dünger aus thierischen Auswürfen und ähnlichen befruchtenden Stoffen mit Kalk.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Heinrich Kietter in Winterthur auf das in seinem Namen von der Baumwollspinnerei und Weberei Arel gestellte Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Vorrichtung zum abwechselnden mechanischen Reinigen der Deder auf Baumwollkarden.

Die Errichtung einer Eisenbahnbaupolizei und Kasse in Einsheim betreffend.

Die Einlösung der 3/2prozentigen Rentenscheine betr.

**Dienstverlebigung.**

Bei der höh. in Bürgerschule in Weinheim die Stelle eines Vorstandes und ersten Lehrers.

**Todesfälle.**

Gestorben sind:

am 18. März d. J. der katholische Pfarrer Reichmann in Gisingen; am 20. März der Vorstand der Großherzoglichen Eisenbahnhauptwerkstätte und des Hauptmagazins, Ingenieur Joseph Döbber in Karlsruhe; am 26. März Finanzrath Bachelin bei Großherzoglicher Steuerverwaltung.

**Sterbefälle-Anzeige.**

- 7. April. Karl, alt 10 Monate 7 Tage, Vater Professor Maier.
- 7. " Otto, alt 10 Monate 7 Tage, Vater Professor Maier.
- 7. " Luise, alt 1 Jahr 2 Monate 1 Tag, Vater Maschinengehülfe Mayer.
- 7. " Wilhelm, alt 5 Jahre 10 Monate, Vater Hofschauspieler Schönfeld.

**In der hiesigen katholischen Gemeinde**

**Getauft:**

- 2. April. Augustin, Vater Bernhard Herr, Bürger in Böllersbach, großh. Stollweiner hier.
- 2. " Karl Friedrich Alexander, Vater Karl Bruder, Bürger in Constanz, Telegraphist hier.
- 2. " Jakob Friedrich Hermann, Vater Werdelin Maier, Bürger und Schreinermeister.
- 2. " Franz Joseph, Vater Felix Wimminger, Bürger in Aulst, Bahnhofarbeiter hier.
- 2. " Sophie Katharine, Vater Eduard Waltersbacher, Bürger in Herbolzheim, Bahnwart hier.
- 2. " Joseph, Vater Anton Nikolaus Anselm, Bürger in Münster im Elsaß, Mechaniker hier.
- 5. " Elise Bertha, Vater Alois Dittmann, Bürger in Kagenthal, Kondukteur hier.

**Getraut:**

- 2. April. Karl Günther, Bürger in Palenem, Schreiner hier, mit Elisabeth Peller von Ddenheim.
- 4. " Ludwig Röder, Bürger in Hambrücken, Handelsmann hier, Wittwer, mit Karoline Philipp von Durlach.

**Abonnementskonzerte der Großh. Hofkirchenmusik.**

Dienstag den 11. April findet das dritte und letzte Abonnementskonzert der Großh. Hofkirchenmusik in der Schloßkirche statt.

**Inhalt.**

**Erste Abtheilung.**

- 1. **Präludium und Fuge** für die Orgel (E-moll) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hoforganist Barner.
- 2. **Zwei Chöre a cappella:**
  - a) „O crux ave“, Passionsgesang von J. B. da Palestrina,
  - b) „O vos omnes“, Passionsgesang von Th. L. da Vittoria.
- 3. **Arie** für Sopran aus dem Elias von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer.
- 4. **Adagio und Andante** für Orgel und Violine von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Barner und Herrn Hofmusikus Rechsatschek.
- 5. **Incarnatus & Crucifixus** für achtstimmigen Chor von L. Cherubini.

**Zweite Abtheilung.**

- 6. **Zwei evangelische Choräle:**
  - a) „O Lamm Gottes, unschuldig“ von Mich. Brätorius,
  - b) „O Haupt voll Blut und Wunden“ (fünfstimmig) von H. L. Hasler.
- 7. **Geistliche Lieder** für Bariton:
  - a) „Wenn ich an dein Blut gedenke“,
  - b) „An deinem Kreuzestamme“,
 von J. W. Frank, gesungen von einem Mitglied des Cäcilienvereins.
- 8. **Lamentationen** für Chor von Greg. Allegri nebst hinzukomponirtem „Jerusalem“ (fünfstimmig) von Joh. Biondi.
- 9. **Quintett** aus dem Passionsoratorium „Die Pilgrime auf Golgatha“ von J. A. Hasse.
- 10. **Pastorale** für die Orgel von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Barner.
- 11. **Hymne** für eine Altstimme, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy, das Solo gesungen von einem Mitglied der großh. Hofkirchenmusik.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

**Preise der Billete.**

Ein reservirter Platz	fl. 1. — fr.
Ein Abonnement von 3 Karten für einen unreservirten Platz	fl. 1. 48 fr.
Ein einzelner nicht reservirter Platz	48 fr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Billete sind **nur** in den Hofmusikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey zu haben. An der Kirche findet selbstverständlich **kein** Billetverkauf statt.

Montag den 10. April

**Dritte**

**Kammermusik - Aufführung**

im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter gefälliger Mitwirkung der

**Frau Viardot-Garcia.**

**Programm.**

- 1. (Zum Erstenmale) **Streichquartett** (op. 127, Es-dur) . . . . . Beethoven.
  - 2. **Erk König** . . . . . Schubert.
  - 3. **Solo** für Cello . . . . .
  - 4. **Zwei Mazurkas** (für die Singstimme arrangirt von Frau Viardot). . . . . Chopin.
  - 5. (Zum Erstenmale) **Quartett** für Piano, Violine, Viola und Cello (op. 66, C-dur) . . . . . Rubinstein.
- (Frau Viardot gewidmet).

Billete sind in den hiesigen Musikhandlungen zu folgenden Preisen zu haben.

Ein reservirter Platz	1 fl. — fr.
Ein nicht reservirter	— fl. 48 fr.

Zum Besuch der heute Abend 6 Uhr stattfindenden Hauptprobe zur

**Matthäus-Passion**

werden Eintritts-Karten zu 1 fl. in den Musikalienhandlungen von Bielefeld und Frey abgegeben.

Das Comite.

# Ausverkauf von Corsetten

3.1.

bei

## C. Grosse Wittwe & Sohn.

### Hausmacher-Leine,

Bauern-Leine,

in großer Auswahl von 22 fr. anfangend, auch **Handtücher** und **Tischtücher** mit Servietten in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen empfehlen

### L. S. Léon Söhne.

3.1.

## Café zum Waldhorn.

**Niedermendiger Bier** aus dem Faß à 5 fr. den Schoppen und **Mainzer Aktien-Bier** à 4 fr. empfiehlt

**C. Heinrich.**

# Stroh Hüte

für Damen und Kinder

in den neuesten Façonnen

bei **C. Th. Bohn.**

4.2.

Als Synagogenrätthe bringen wir in Vorschlag:

- Herrn A. Bielefeld, Hofbuchhändler,
- „ A. Herrmann, prakt. Arzt,
- „ Ad. Willstätter, Kaufmann,
- „ J. Ellstätter, Kaufmann.

Mehrere Wähler.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Haberkorn m. Frau von  
Neustadt Löh, Weinbädl. v. Wachenheim. Reiber,  
Müller v. Bien. Welker, Kfm. v. Heidelberg.

**Englischer Hof.** Heinsheimer, Kreisgerichts-  
sekretär v. Freiburg. Frau Hane m. Sohn v. Weinheim.

**Erbsprinzen.** Thiersch, Prof. v. München. Jäger,  
Kfm. v. Düsseldorf. Boron v. d. Rapp, Stud. aus  
Gurland. Dr. Meier, Prof. v. München. v. Turgenieff  
von Baden. Nöcker m. Frau v. Pforzheim. Kubn,  
Kfm. v. Stuttgart.

**Geist.** Dypenheimer, Kfm. v. Mannheim. Müller,  
Kfm. v. Stuttgart.

**Goldener Adler.** Wildermuth, Kunstmüller v.  
Gannstadt. Degau, Kfm. v. Rempten. Müller, Kfm.  
v. Straßburg. Herrm, Kaufm. v. Heidelberg. Koch,  
Stöckinger v. Freiburg. Wähler, Kunstmüller von  
Eomersheim. Dr. Schmidt v. Heidelberg.

**Goldenes Lamm.** Wimmer, Wirt v. Münster.  
Reber, Gemeinderath v. Forchheim. Schäfer, Mech.  
v. Bern.

**Goldener Ochse.** Zais, Kaufm. von Eppingen.  
Hilberheimer, Kfm. v. Worms. Kiefer, Kaufm. v.  
Heidelberg. Brodemann, Kfm. v. Zürich.

**Goldenes Schiff.** Wolgemuth, Kfm. v. Mann-  
heim. Dunkelshiel, Kfm. v. Fürth. Levy, Kfm. v.  
Hagenau. Bär, Kfm. v. Malsch.

**Grüner Hof.** Pfaff, Kfm. u. Frau Kienzler v.  
Triberg. Fel. Müller von Frankfurt. Cassin, Part.  
v. Mannheim. Benedict, Kfm. v. Ulberweiler.

**Hôtel Große.** Daubenspeck, Kfm. v. Burtsheld.  
Gernsheim, Kfm. v. Worms. Göbel, Kfm. v. Neur-  
wied. Karl, Kfm. v. Mannheim. Schmitt, Kaufm.  
v. Nürnberg. Koch, Kfm. v. Arize. Ludwig, Kfm.  
v. München. Menzel, Kaufm. v. Barren. Schulz,  
Kfm. v. Berlin. Rheinbold, Part. v. Baden. Wack,  
Kfm. v. Hanau. Wlaschke, Kfm. v. Luxemburg. Wöck,  
Kfm. v. Bockenheim. Rosenberga, Kfm. v. Bielefeld.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe und Rehl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Sigheim, Kfm. v. Berlin. Wofer, Kfm. v. Stutt-  
gart. Kiffel, Kfm. v. Mannheim. Bielefelder, Kfm.  
v. Düren.

**Raffauer Hof.** Wachenheimer, Kfm. v. Mann-  
heim. Ghemann, Kaufm. v. Frankfurt.

**Pariser Hof.** Fischer, Kaufm. von Stuttgart.  
Holzer, Kfm. v. Baden.

**Prinz Max.** Auerbach, Kaufm. v. Stuttgart.  
Koh, Kfm. v. Offenburg. Wegler, Fabr. v. Wiesenstadt.  
Rödrich, Kfm. v. Mainz. Lemmer, Fabr. v. Heilbronn.

**Römischer Kaiser.** Kühlehorn u. Goldschmidt,  
Rent. v. Baden. Bruner, Kfm. v. Zürich. Schallan,  
Rent. m. Kam. v. München.

**Rothes Haus.** Kräul. Etzler von Stuttgart.  
Müller, Fabr. v. Gengenbach.

**Schwan.** Krumeig, Fabr. von Romsbach.

**Stadt Pforzheim.** Kändler, Posament. v. Ulm.  
Hög, Kfm. v. Baden.

**Waldhorn.** Haug v. Frankfurt. Stürmer, Kfm.  
v. Göln.

**Weißer Bär.** Marburg, Kaufm. v. Eberbach.  
Pfister, Kfm. v. Baden. Heberle, Kaufm. v. Hanau.  
Dupré, Kfm. m. Frau v. Paris. König, Kfm. von  
Stuttgart. Bimpf, Kaufm. v. Nassau. Müllersohn,  
Kfm. v. Leipzig. Breitschke, Offizier v. Dresden.

In Privathäusern.

Bei Architekt Dr. Gathiau: Frl. Gathiau v. Mainz.

### Gottesdienst — 9. April 1863.

**Schloßkirche**, (Confirmation und Abendmahl):  
Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

**Stadtkirche**, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin.  
Confirmationenprüfung:  
Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

**Kleine Kirche**, Vorm. 10 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

**Militär-Gottesdienst:**  
**Stadtkirche**, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

**Präntehauskirche**, Vorm. 11 Uhr.

**Dionysienhauskirche**, Vorm. 11 Uhr: Hr. Missions-  
prediger Irion.

**Schlosskirche**, The English divine Service at 3 o'clock,  
in the afternoon.